

# Pressemitteilung

## **Stark und nachhaltig: ArcelorMittal präsentiert auf der Bauma Stahllösungen mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen**

- Umfängliches Stahlsortiment für die Bau- und Baumaschinenindustrie
- Produkte in XCarb® mit bis zu 81 % reduziertem Fußabdruck erhältlich
- Spundwand- und Drahtlösungen sowie Flachprodukte, Bleche und Rohre

**München, 17. Februar 2025** – Ob Stahl für Spundwände, Baggerschaufeln, Seilbahnen oder mehr: ArcelorMittal ist vom 7. bis 13. April mit allen relevanten Geschäftsbereichen auf der Bauma in München vertreten. Die Expertenteams aus den Bereichen Langprodukte, Flachprodukte und Rohre informieren auf der flächenmäßig größten Messe der Welt über die wichtigsten Stahllösungen für die Bau- und Baumaschinenindustrie. Im Fokus stehen hochfeste, leichte und verschleißfeste Stähle mit einem je nach Produkt um bis zu 81 % reduzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der durch zertifizierte Umweltproduktdeklarationen nachgewiesen werden kann. Die Abteilungen Spundwand und Draht werden in Halle C5, Stand 338, ausstellen, während die Segmente Flach- und Rohrprodukte zusammen mit Industeel in Halle A6, Stand 518, vertreten sein werden.

### **XCarb®-Technologie für die gesamte Produktpalette**

Die Dekarbonisierung von bereits auf dem Markt etablierten Stahllösungen ist ein zentrales Thema auf der Bauma. Dank umfangreicher Technologieanpassungen kann ArcelorMittal seine gesamte Produktpalette – bei gleichbleibend hoher Qualität – mit einem deutlich reduzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck anbieten. Stähle, die unter dem Label XCarb® hergestellt werden, können je nach Produkt bis zu 81 % weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen. Diese Stähle werden in einem Elektrolichtbogenofen (EAF) unter Verwendung eines hohen Schrotanteils und 100 % erneuerbarer Elektrizität hergestellt. Im Einklang mit der Kreislaufwirtschaft können viele dieser Produkte mehrfach wiederverwendet werden und sind vollständig recycelbar, wenn sie aus dem Verkehr gezogen werden. Mit der Initiative XCarb® bündelt ArcelorMittal alle seine Dekarbonisierungsinitiativen mit dem Ziel, bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

### **Film: Wie Spundwände Leben retten**

Am Stand 338 in Halle C5 präsentiert die Spundwandabteilung von ArcelorMittal belastbare, nachhaltige und intelligente Stahlgründungslösungen. Der Klimawandel hat den Bedarf an Hochwasser- und Küstenschutz erhöht. Am Stand wird der Film „Spundwände können Leben retten“ gezeigt, um die Bedeutung von Spundwandensystemen für den Schutz vor Naturgefahren herauszustellen. Die Ergebnisse einer Vergleichsstudie zu Tiefgaragen in Deutschland werden die Vorteile der EcoSheetPile™ Plus-Reihe gegenüber alternativen Materialien aufzeigen. Diese Studie wird auch die Verwendung von Stahl mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen hervorheben, der Teil der Marke XCarb® *recycelt und erneuerbar produziert* ist.

Die SmartSheetPile-Lösung nutzt beispielsweise Sensoren, digitale Zwillinge und KI, um mehr Sicherheit, Langlebigkeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Vom Meeresboden bis zum Skilift: Am selben Stand zeigen die Kollegen aus der Drahtabteilung entsprechende Hub- und Bergbauseile, die nicht nur höchste Sicherheit garantieren, sondern auch mit deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen produziert werden. Fachbesucher können sich die Hub- und Bergbaumodelle genauer ansehen. Die Herstellung von Drahtseilen unter Verwendung von XCarb®-Draht, der aus erneuerbaren und recycelbaren Materialien gewonnen wird, stellt einen großen Schritt nach vorn bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Stahlindustrie dar. In ähnlicher Weise können Stahlfasern, die im Rahmen der XCarb®-Initiative von ArcelorMittal hergestellt werden, die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich reduzieren und so die Nachhaltigkeit im Bau- und Infrastrukturbereich weiter verbessern.

### **Bleche, Flachprodukte und Rohre: Stand 518, Halle A6**

In Halle A6, Stand 518, präsentieren die Spezialistenteams für Flachprodukte, Bleche und Rohre die neuesten Entwicklungen ihrer Produktpaletten. Dazu gehört Creusabro®, ein hochverschleißfester Stahl, dessen Lebensdauer doppelt so lang sein kann wie die von herkömmlichem wasservergütetem Stahl. Die bewährten Armstrong®- und Relia®-Güten in verschiedenen Abmessungen und Dicken können an eine Vielzahl von Kundenbedürfnissen angepasst werden. Auf der Bauma präsentieren zudem die Experten für Stahlrohrlösungen strukturierte Hohlprofile und Präzisionsrohre für anspruchsvolle Bau- und Konstruktionsanwendungen.

### **Besuchen Sie ArcelorMittal auf der Bauma 2025:**

- Halle C5, Stand 338: Spundwände, Drahtlösungen
- Halle A6, Stand 518: Flachprodukte, Bleche, Rohre

### **Pressekontakt:**

Arne Langner, [arne.langner@arcelormittal.com](mailto:arne.langner@arcelormittal.com), +49 30 75445-556

### **Über ArcelorMittal**

#### *Deutschland*

*Mit einem Produktionsvolumen von rund 8 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält der Konzern mit ArcelorMittal Construction in Sandersdorf/ Brehna einen Produktionsstandort mit Vertrieb für Sandwichpaneele sowie Profiler-Anlagen für Kassetten-, Trapez-, Trag-, Design- und Wellprofile. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland mit vier Stahl-Servicezentren sowie zehn Stahlhandelsstandorten. In Altensteig betreibt ArcelorMittal ein Röhrenwerk. Der Konzern beschäftigt in Deutschland rund 9000 Angestellte. Weitere Informationen gibt es unter <https://germany.arcelormittal.com>*

#### *Weltweit*

*ArcelorMittal ist das weltweit führende Stahl- und Bergbauunternehmen mit einer Präsenz in 60 Ländern und primären Stahlerzeugungsanlagen in 16 Ländern. Im Jahr 2023 erzielte ArcelorMittal einen Umsatz von 68,3 Milliarden US-Dollar und eine Rohstahlproduktion von 58,1 Millionen Tonnen, während die Eisenerzproduktion 42 Millionen Tonnen erreichte. Unser Ziel ist es, immer intelligenter Stähle zu produzieren, die einen positiven Nutzen für die Menschen und den Planeten haben. Stähle, die mit innovativen Verfahren hergestellt werden, die weniger Energie verbrauchen, deutlich weniger Kohlenstoff ausstoßen und die Kosten senken. Stähle, die sauberer, stärker und wiederverwendbar*

*sind. Stähle für Elektrofahrzeuge und Infrastrukturen für erneuerbare Energien, die die Gesellschaft auf ihrem Weg durch das neue Jahrhundert unterstützen werden. Mit Stahl als Kernstück, unseren erfindungsreichen Mitarbeitern und einer unternehmerischen Kultur im Herzen werden wir die Welt bei diesem Wandel unterstützen. Das ist es, was es braucht, um das Stahlunternehmen der Zukunft zu sein. ArcelorMittal ist an den Börsen von New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen von Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.*

Weitere Informationen zu ArcelorMittal finden Sie unter: <http://corporate.arcelormittal.com>